

Haidhauser

nachrichten

August 2010

Preis 0,90 Euro

35. Jahrgang

Nr. 8/2010

B 4296 E

Haidhauser Nachrichten
Breisacher Straße 12, 81667 München

Planfeststellungsverfahren für Zweite Stammstrecke am 6. August eröffnet

Riesenbaustelle Tunnel rückt näher

Nun wird es ernst im Kampf um den Tunnel durch Haidhausen. Nach Informationen der Haidhauser Bürgerinitiative Tunnelaktion beginnt am 6. August das Planfeststellungsverfahren für den dritten Abschnitt der Zweiten S-Bahn-Stammstrecke, sprich für den lange befürchteten Tunnel vom Maximilianeum bis zum Ostbahnhof, mitten durch das Herz Haidhausens. Bis Redaktionsschluss haben die HN noch keine offizielle Bestätigung dieses Termins durch die DB-Bahn erhalten. Die von der Trasse betroffenen Bürger haben nun die Möglichkeit, bis spätestens Mitte September ihre Einwendungen bei der Regierung von Oberbayern oder dem Münchner Planungsreferat abzugeben.

„Das ist eine große Sauerei“ sagt Dr. Walter Heldmann, Vorsitzender der Bürgerinitiative zu dem mitten in den Sommerferien liegenden Termin. Die Deutsche Bahn und der Freistaat haben wohl mit Bedacht darauf spekuliert, dass „kein Mensch da ist“, sprich, viele Tunnelgegner in Urlaub sind und deshalb keine Einwendungen gegen das umstrittene Verkehrsprojekt einbringen können.

Doch da dies eine gängige Taktik bei unbeliebten Großprojekten ist, hatte die Bürgerinitiative schon mit diesem Termin gerechnet. „Wir müssen jetzt möglichst schnell eine Informationsveranstaltung machen“, sagt Heldmann, und ver-

weist darauf, dass die Bürgerinitiative bereits ein Dokument ausgearbeitet hat, dass die Haidhauser Bürgerinnen und Bürgern bei der Formulierung von Einwendungen unterstützen soll. Denn der Zeitrahmen ist nun eng gesteckt.

„Ab dem 6. August liegen die Pläne einen Monat lang aus, danach gibt es noch eine zweiwöchige Einspruchsfrist“, erläutert Heldmann. „Spätestens bis Mitte September“ müssten deshalb alle Betroffenen ihre Einwendungen verschickt haben.

Noch im April hatte die Haidhauser Bürgerinitiative die Studie eines

Fortsetzung auf Seite 11

Riesenbaustelle Tunnel rückt näher

renommierten Schweizer Planungsbüros veröffentlicht, die gezeigt hatte, dass es zum S-Bahn-Tunnel durch Haidhausen sehr wohl eine ernsthafte Alternative in Form des Südrings gibt.

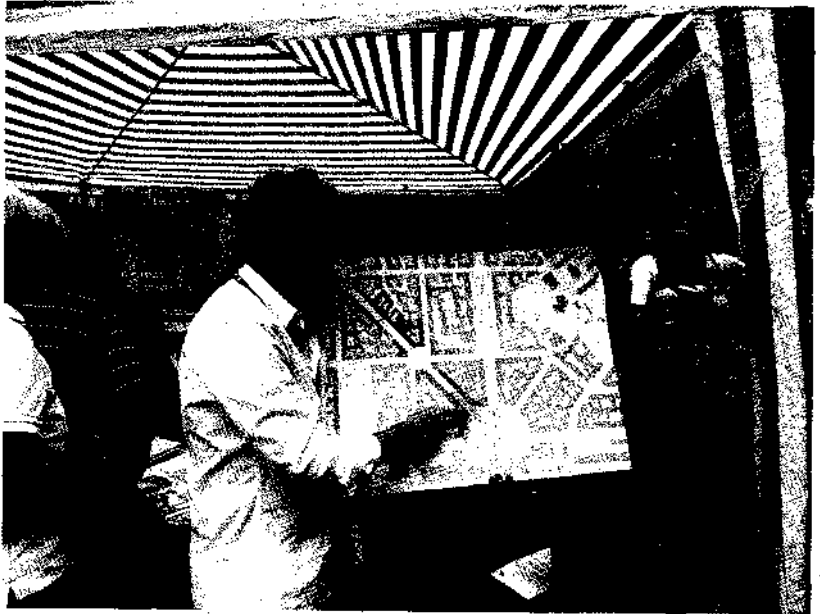
Diese Studie bestätigte nur noch einmal, was andere Planungsbüros wie die Vieregge/ Rössler GmbH oder Baumgartner/ Kantke/Schwarz bereits seit einiger Zeit den Tunnelbefürwortern vorgerechnet hatten: der Südring ist eine sinnvolle Ergänzung des jetzigen S-Bahn-Netzes, die mit 600 Millionen Euro nicht einmal halb so teuer wie die nun in die Genehmigungsphase eintretende und auf mindestens 1,3 Milliarden Euro geschätzte Zweite S-Bahn-Stammstrecke ist. Kritiker wie der Landtagsabgeordnete Martin Runge von den Grünen, aber auch Vertreter der Fahrgastorganisation Pro Bahn oder von Bund Naturschutz hatten die Planungen zur Zweiten Stammstrecke als viel zu

teuer und vom tatsächlichen verkehrlichen Nutzen als viel zu wenig effizient gegeißelt. An von Überlastung akut bedrohten Knotenpunkten im öffentlichen Münchner Nahverkehr wie dem Hauptbahnhof oder dem Marienplatz Sorge die Zweite Stammstrecke noch für zusätzlichen Druck.

Doch auch wenn das Planfeststellungsverfahren nun anläuft, ist es immer noch fraglich, ob der Tunnel jemals realisiert wird. Bis jetzt gibt es für die Zweite Stammstrecke noch keine gesicherte Finanzierung, was bei einem Kosten-Nutzen-Koeffizienten von gerade einmal 1,15 nicht weiter verwunderlich ist. Und außerdem wäre der Tunnel nicht das erste fragwürdige Großprojekt, das am Widerstand der Bürger gescheitert ist.

Markus Wagner

Hinweise zu Veranstaltungen der Haidhauser Bürgerinitiative unter www.tunnelaktion.de.



HerrHorn (Kaufring) auf dem Stand der Bürgerinitiative am Stadtteilstfest: Eine Riesenbaugrube entsteht am Orleansplatz für die Dauer von 6 Jahren, wenn die Planungen der Deutschen Bahn für den 2. S-Bahn-Tunnel Bestand haben.